

## Martin Schäuble

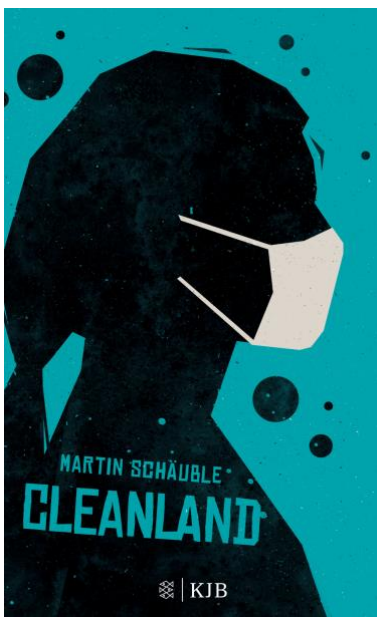
### Biografisches:

Martin Schäuble (\*1978 in Lörrach) ist für seine engagierten Jugendbücher hochgelobt, die vielfach als Schullektüre eingesetzt werden. Zudem beschäftigt sich Schäuble als Sachbuchautor mit den Themen Politik, Kultur und Religion in ihren extrem radikalen Formen. Er recherchierte als Journalist vor 15 Jahren erstmals in rechten Milieus, studierte in Berlin, Israel und den Palästinensergebieten Politikwissenschaften und promovierte über zwei Dschihadisten. Martin Schäuble bereiste weltweit Armut- und Krisenregionen und traf viele Menschen auf der Flucht. Seine fiktionalen, oft dystopischen Jugendromane – manche unter dem Pseudonym Robert M. Sonntag – sind spannend, brisant und hochaktuell und mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht worden.



Porträt: ©Fadi Arouri

[www.martin-schaeuble.net](http://www.martin-schaeuble.net)



### Cleanland

KJB Fischer (ab zwölf Jahren)

Die 15-jährige Schilo wohnt in Cleanland – dem Land der Reinen. Dank moderner Technik und strenger Gesetze sind die Menschen hier geschützt vor Krankheiten aller Art. Rund um die Uhr überwacht zu werden – für Schilo ist das normal. Doch allmählich fragt sie sich: Was ist wichtiger: die Gesundheit – oder die Freiheit?

Hochaktuell: ein Jugendbuch über eine Gesellschaft, die sich nach der Pandemie zur Gesundheitsdiktatur gewandelt hat. (Fischer)



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

## Projektbausteine (7. + 8. Klasse)

- Buchdiskussion

„Cleanland“ bietet viele Diskussionsanlässe, zum Beispiel:

- **Freundschaft**

Schilo hat nur Samira als eingetragene Kontaktperson. Wie wäre es für Ihre Schüler\*innen, wenn sie sich auf nur eine\*n Freund\*in festlegen müssten?

- **Gesundheit**

In Cleanland ist sogar der Schlaf reguliert – oder optimiert? Was halten die Schüler\*innen von Nachteilern, wie stehen sie dazu, dass Samira und Schilos Oma diese Pillen nicht regelmäßig schlucken? Können Kopfschmerzen Nebenwirkungen sein?

- **Gesundheit und Freiheit**

Schilo beginnt, über ihre Lebensweise nachzudenken, als Oskar sich gegen seinen Protector auflehnt – und zwar auch, indem sie über ihre Oma nachdenkt. Zitat Seite 60:

*»Ja, er ist im Raum der Einsicht eingesperrt.« Kaum hab ich es gesagt, merke ich, wie komisch das für meine Oma klingen muss. Eingesperrt. Oma lebt im Raum der Einsicht, weil sie eben die Einsicht hatte. Sie will gesund bleiben, und sie ist nicht eingesperrt. Nicht wirklich. Und wenn ja, dann will sie das, und sie hat doch eine Wahl, irgendwie zumindest. Oder?«*

Hat Kontrolle auch Grenzen? Wie denken die Schüler\*innen über die *Motivation Academy*, den *Störer*, den Schilo verwendet, um Toko zu treffen, über die Maßnahmen, die der Staat an Oskar und Samira anwendet?

**Aufgabe:** Die Schüler\*innen suchen im Text nach weiteren Stellen, an denen Schilo anfängt, Cleanland zu hinterfragen. Sie notieren die Textstellen mit Seitenzahl und versuchen, den Inhalt der Textstelle in ein, zwei Worten knapp zusammenzufassen.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

- **Schilo und Toko**

Toko hat einen Gendefekt – Wissen die Schüler\*innen, was das bedeutet?  
War es richtig, dass Toko davon nichts erzählt hat?

• Vom Buch zum Film: Ein Drehbuch schreiben

Kann der Roman „Cleanland“ als Vorlage für ein Drehbuch dienen? Wo ist der Unterschied zwischen Buch und Film?

Die Schüler\*innen arbeiten heraus, dass ein Film dialogisch aufgebaut ist, dass Kulissen, Hintergrundgeräusche und Musik eine Atmosphäre vorgeben, die im Buch nur beschrieben wird usw. Und sie können selbst ein Drehbuch – oder zumindest Anfänge davon – für einen Film schreiben. Einige Übungen zu diesem Themenfeld finden Sie als Kopiervorlage.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

# Kopiervorlage



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

## Inhaltssicherung und Diskussion

Hier sind einige Zitate aus „Cleanland“ – warum sind diese Textstellen wichtig? Wer spricht bzw. handelt? – Nutze die leeren Felder für eigene Eintragungen und schreibe ggf. weitere Textstellen in dein Schulheft!

Sie holt Luft, ihr Gesicht zittert.  
»Lauf!«, flüstert sie. – Seite 127

»Schilo-Schatz. Jeder kann lernen,  
was gesund ist. Deswegen gibt es  
diesen Ort.«

– Seite 90

Sie reißt eine Seite aus dem  
Buch und schreibt etwas mit  
dem Lippenstift über  
die gedruckten Buchstaben.  
Sie hält mir das Blatt Papier an  
die Scheibe, und ich lese die  
Großbuchstaben: OPA LEBT.

– Seite 62

Oma ignoriert den Satz. Sie setzt  
sich auf ihr Bett, zieht langsam die  
Beine hoch, legt sich hin und deckt  
sich zu. Erst als ich keine Antwort  
mehr erwarte, spricht sie endlich  
weiter. »Nur am Schreibtisch?  
Jeder Krieg hat bisher an  
einem Schreibtisch begonnen.«

– Seite 18

---



---



---



---



---



---



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

## Vom Buch zum Film

### Ideenfindung: Kreatives Warm-Up

Eine bekannte und oft hilfreiche Methode, Ideen dafür zu finden, was in den Mittelpunkt eines Films gehört, ist das Anfertigen einer Mind-Map. Bringen Sie die Schüler\*innen aber zu Beginn doch mal so auf eine andere Art in kreative Stimmung:

#### Aufgabe

- „Die L-Welt“: Findet Antworten, die mit einem L beginnen, auf die Frage: „Worauf freut Ihr Euch?“

Hinweis: Bei diesen Assoziationen können die Schüler/-innen durchaus lässig mit der Orthografie umgehen ;-)

Beispiele: luftige Lederhosen / lila Lampionfeste / laut loslachen / langsame Lamas laufen lernen lassen / limettenfarbige Limonade usw.

Für besonders Kreative: Besonders interessierte Schüler\*innen können diese Übung mit weiteren Buchstaben durchführen!

### Aufs Wesentliche konzentrieren: Die Drei-Satz-Übung

Die **Drei-Satz-Übung** ist eine Einstiegsübung in die Drehbucharbeit: Sie soll ein Gefühl dafür vermitteln, dass eine Geschichte eine Hauptfigur, einen Anfang, einen Konflikt und ein Ende hat. Sie geht so:

Der **erste Satz** benennt die Hauptfigur und sagt etwas über die Welt, in der sie sich bewegt.

Der **zweite Satz** bringt ein „Problem“ mit sich oder formuliert ein Ziel für die Hauptfigur.

Der **dritte Satz** bringt die „Lösung“ und zeigt auf, wie sich die Hauptfigur entwickelt hat.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

### Aufgabe:

- Formuliere drei Sätze, die dem oben erklärten Schema folgen!

**Tipp:** Du kannst die Sätze mit den Worten „Jeden Tag...“ – „Eines Tages...“ – „Seitdem ...“ beginnen!

Beispiel: Verena isst jeden Tag eine Schale Müsli zum Frühstück. Eines Tages, im Sommerurlaub in den Bergen, darf sie der Bäuerin beim Kühe-Melken helfen. Dabei klatscht ihr ständig der Schwanz der Kuh ins Gesicht. Seitdem verzichtet Verena auf Milch und frühstückt Marmeladenbrot.

### **Kurz und knapp: Drei Sätze für deinen Lieblingsfilm!**

#### Aufgabe

- Finde die drei Sätze für deinen Lieblingsfilm!

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

---